

Geschäftsbericht 2013

Genossenschaft infolink

WOZ «Die Wochenzeitung»

Das Geschäftsjahr 2013 war für die WOZ publizistisch ertrag- und erfolgreich. Höhepunkt des Jahrs war die «Geheim-WOZ», eine Spezialnummer, die am 5. Dezember erschien – ganz in Schwarz. Was lässt sich über einen Menschen alles erfahren – mittels Internetrecherche, verdeckter Erkundigungen in seinem Umfeld und direkter Observation? Die WOZ-Journalisten Jan Jirát und Dominik Gross machten die Probe aufs Exempel und suchten sich mit dem Schweizer Geheimdienstchef Markus Seiler ein passendes Objekt.

Zum 200. Geburtstag des revolutionären Schriftstellers Georg Büchner schuf die WOZ vor der Sommerpause ein starkes Dossier, das die Aktualität und Radikalität des deutschen Schriftstellers in Erinnerung rief.

Für eine Reportage aus der 2012er-Spezialnummer mit dem Titel «Die 300 Reichsten – wollen nicht teilen!» erhielt Susi Stühlinger im Januar 2013 den Zürcher Journalistenpreis. Bei ihren Erkundigungen bei den VillenbesitzerInnen rund um den Zürichsee und der Lancierung der Initiative «Together» unterstützten sie Dinu Gautier und Carlos Hanimann.

Seit 2009 gibt es die WOZ-Reisen, 2013 standen erstmals drei Destinationen im Angebot: Wien, Reggio Emilia, Barcelona. Begeisterte Reaktionen der TeilnehmerInnen zeigen: Wer mit der WOZ reist, erlebt mehr! Voll des Lobs war auch die Jury des Art Directors Club Schweiz (ADC) für drei Werbeaktionen der WOZ-Werbeagentur Leo Burnett und zeichnete sie mit einem silbernen und zwei bronzenen Würfeln aus.

Schliesslich begrüsst die WOZ am 14. November fünf Kinder zum Zukunftstag, der SchülerInnen einen Blick in die Arbeitswelt erlaubt. Ihre selbst verfassten Artikel konnten sie zusammen mit einem passenden Bild im WOZ-Seite-1-Layout mit nach Hause nehmen.

Auch die WOZ-Belegschaft beschäftigte sich mit der Zukunft. In welche Richtung soll sich die Genossenschaft entwickeln? In Arbeitsgruppen und Workshops für den ganzen Betrieb wurde über strategische Fragen debattiert – und die Diskussion geht weiter.

Zu den Bildern

In die Stadtrandschule Schaffhausen, nach Tel Aviv, in die Strafanstalt Pöschwies, zu einem nostalgischen Militärevent in eine Aargauer Kiesgrube: Ein Pressefotograf wie Andreas Bodmer von der WOZ kommt viel herum – und natürlich immer mit mehr Bildern zurück, als dann für den jeweiligen Artikel gebraucht werden.

Wir präsentieren hier eine kleine Auswahl von Bodmers Bildern, so vielseitig wie die Themen, mit denen sich die WOZ Woche für Woche kritisch befasst.

Jahresrechnung

2013 war ein Jahr der Konsolidierung. Die Zahl der Abonnemente ging leicht, um ein Prozent, zurück, die Inserateerinnahmen sanken nach dem aussergewöhnlich erfolgreichen Vorjahr geringfügig. Die Spenden blieben auf hohem Niveau. Weil sich auch die Ausgaben insgesamt kaum erhöhten, resultierte zum Schluss ein Jahresgewinn von 219808 Franken. Damit kann die Genossenschaft Infolink, die Herausgeberin der WOZ, erstmals seit langer Zeit einen Gewinnvortrag ausweisen.

Jahr	Reichweite (Mach Basic 2010-2 bis 2013-2)	Auflage (WEMF)	Nettoabonnemente Ende Jahr
2010	96 000 LeserInnen	14 512	13 525
2011	114 000 LeserInnen	15 737	14 703
2012	105 000 LeserInnen	16 160	14 293 (neue Berechnungsmethode)
2013	75 000 LeserInnen (neue Erhebungsmethode)	15 898	14 088

WOZ «Die Wochenzeitung» / Genossenschaft Infolink

Jahr	2010	2011	2012	2013
Ertrag ohne Spenden in CHF	4 094 026	4 384 947	4 846 309	5 117 547
Veränderung in %	+ 11,7%	+ 7,1%	+ 10,5%	+ 5,6%
Abo / Einzelverkauf in Ex.	3 375 161	3 746 709	3 651 945	3 646 203
Veränderung in %	+ 15,0%	+ 11,0%	- 2,5%	- 0,2%
Personalaufwand in CHF	2 363 946	2 458 154	2 550 910	3 141 691
Betriebsaufwand in CHF	4 252 003	4 616 131	4 932 796	5 156 715
Erfolg nach Spenden in CHF	128 288	112 350	240 723	219 808
Anzahl Stellen	33	31	31	31
Anzahl Beschäftigte	52	46	48	48

Förderverein ProWOZ

Das ganze Jahr über hat sich der ProWOZ-Vorstand mit etwas sehr Erfreulichem beschäftigen dürfen: der Planung seines Dreissigjahrjubiläums im Jahr 2014. In Zusammenarbeit mit der WOZ wurde überlegt, wie so ein Anlass gebührend gefeiert werden könnte. Es soll auf jeden Fall ein Dankeschön an die UnterstützerInnen werden.

Denn es sind die UnterstützerInnen und GönnerInnen, die dem ProWOZ ermöglicht haben, auch 2013 erfolgreich zu wirken: Über 200000 Franken Aboeinnahmen und über 185000 Franken Spenden konnten der WOZ überwiesen werden. Mit über 66000 Franken Recherchierfondsbeiträgen finanzierte der Förderverein 42 Artikel aus 37 Ländern von 26 AutorInnen.

Wie auf diese Weise unterstützte Geschichten zustande kommen, war Thema der Apéroveranstaltung an der ProWOZ-Generalversammlung vom 13. Juni 2013: Die WOZ-RedaktorInnen Susi Stühlinger, die für ihre Geschichte «Eine Million, bitte. Zum Mitnehmen» den Zürcher Journalistenpreis erhalten hat, Jan Jirát, der als Inlandredaktor in Ungarn recherchiert hat, Markus Spörndli, der mit Unterstützung des Recherchierfonds aus Ghana berichtet hat, sowie WOZ-Bildredaktorin Ursula Häne, die mehrere RF-Geschichten im In- und Ausland als Fotografin begleitet hat, erzählten von ihren Erfahrungen und Rechercheerlebnissen.

Zu guter Letzt hier ein grosses Dankeschön an Vania Alleva, die 2013 den Brief an die WOZ-AbonentInnen geschrieben hat. Ihr Plädoyer für die Unterstützung von unabhängigem Qualitätsjournalismus brachte neben vielen Spenden 49 neue GönnerInnenabos.



Stadtrandschule Schaffhausen (siehe WOZ Nr. 21/13)



Szene in Tel Aviv (siehe WOZ Nr. 1+2/14).

Recherchierfonds-Artikel 2013

Folgende Artikel wurden im Jahr 2013 mit Geldern aus dem Recherchierfonds des Förderverein ProWOZ unterstützt:

WOZ Nr. 2/13 10.1.2013	International Charlotte Wiedemann	«Die schwindende Macht der alten Männer» Mali. Vor einem Jahr begann Malis Staatskrise durch den Angriff von Tuaregsöldnern auf die malische Armee. Heute ist das Land gespalten, aber die Menschen schlagen sich mit Stolz und Gleichmut durch. Notizen von einer Reise durch die malische Krise.
WOZ Nr. 3/13 17.1.2013	Schweiz Tobias Müller	«Von Ankunft bis Zukunft» Niederlande. Mit 7000 Freiwilligen unterstützt das Vfluchtelingenwerk seit mehr als dreissig Jahren Asylsuchende in den Niederlanden. Die Anerkennung ist gross, doch die politischen Umstände werden schwieriger.
WOZ Nr. 3/13 17.1.2013	Schweiz Jan Jirát	«Holland kopieren – ein bisschen» Asylpolitik. Bund und Kantone wollen die Asylverfahren beschleunigen. Sie orientieren sich am holländischen Modell. Ein Bericht zeigt: Es soll nur eingeschränkt übernommen werden.
WOZ Nr. 3/13 17.1.2013	Thema Claus Biegert	«Eine wahre Indianergeschichte» Leonard Peltier. Seit 37 Jahren sitzt der indianische Aktivist Leonard Peltier im Gefängnis. Er soll an der Erschiessung zweier FBI-Agenten beteiligt gewesen sein. Trotz gefälschter Beweise ist Peltier eine Amnestie bisher verweigert worden.
WOZ Nr. 4/13 24.1.2013	Kultur/Wissen Franziska Meister	«Technototalitäre Visionen» Big Science. Mit einer beispiellosen Forschungsinitiative zu Informations- und Kommunikationstechnologien will die EU gesellschaftliche Probleme lösen. Was der kreativen Forschergemeinde dazu einfällt, befremdet.

WOZ Nr. 4/13 24.1.2013	Kultur/Wissen Pit Wuhrer	«Die filmischen Früchte des Zorns» «Riot from Wrong» Mit minimalen Mitteln und fast ohne Erfahrung haben zwanzig Jugendliche aus Nordlondon einen Film gedreht, der das Beste ist, was man über die britischen Unruhen im August 2011 erfahren kann.
WOZ Nr. 4/13 24.1.2013	International Knut Henkel	«Eine Stadt im Wasserstress» Peru. Schmelzende Gletscher wegen des Klimawandels machen die Wasserversorgung für die peruanische Hauptstadt Lima immer schwieriger. Der reichere Teil der Stadt muss lernen zu sparen.
WOZ Nr. 6/13 7.2.2013	Thema Jan Jirát	«Faschismus mit adretter Frisur» Ungarn. Die Jobbik ist die erfolgreichste faschistische Partei Europas. Innerhalb eines Jahrzehnts ist sie in Ungarn zur prägenden politischen Macht geworden: Der grassierende Rassismus bedroht den Zusammenhalt der Gesellschaft. Widerstand gegen völkische Strömungen gibt es kaum.
WOZ Nr. 7/13 14.2.2013	International Lotta Suter	«Viel Blut für wenig Öl» Irak/USA. Vor zehn Jahren sind die USA im Irak einmarschiert, um sich unter anderem Zugang zu dessen Ölreserven zu sichern. Heute fliesst das «schwarze Gold» nicht Richtung Westen, sondern nach China.
WOZ Nr. 8/13 21.2.2013	International Ulrich Heyden	«Mit Hidschab und Stöckelschuhen» Russland/Dagestan. Anhaltende Armut, Korruption und das Vorgehen der russischen Militärs treiben in Dagestan immer mehr Menschen den islamischen Fundamentalisten zu. Eine kleine Rundreise durch die russische Teilrepublik im Nordkaukasus.
WOZ Nr. 11/13 14.3.2013	Thema Markus Spöndli	«Der Traum vom sauberen Öl» Erdöl in Ghana. Damit der Erdölreichtum zu langfristiger Entwicklung beiträgt, hat Ghana gute institutionelle Bedingungen geschaffen. Fraglich ist, ob sie den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung gerecht werden und zukünftigen Begehrlichkeiten standhalten.
WOZ Nr. 12/13 21.3.2013	Thema Ken Ilgunas, Lotta Suter	«Der Pipeline-Wanderer» Zu Fuss von Kanada nach Texas. Der 2700 Kilometer lange Marsch von Kanada nach Texas, den der US-Amerikaner Ken Ilgunas vor kurzem beendete, war teils Umweltprotest und teils Abenteuer: Seine Route folgte der geplanten und höchst umstrittenen Pipeline Keystone XL.
WOZ Nr. 14/13 11.4.2013	International Silviu Mihai	«Das Gold und sein Preis» Rumänien. Die Wirtschaftskrise und der steigende Goldpreis haben auch die linke rumänische Regierung überzeugt: Sie befürwortet neuerdings das grösste Goldabbauprojekt Europas in der siebenbürgischen Gemeinde Rosia Montana. Einige DorfbewohnerInnen organisieren den Widerstand.
WOZ Nr. 16/13 18.4.2013	Schweiz Esther Banz	«Was heisst <hauen>? <Hauen> oder <hauen>?» Gewalt im Schulzimmer. Ein Lehrer soll wiederholt SchülerInnen geschlagen und blossgestellt haben. Die Kinder wurden nie befragt, der Lehrer unterrichtet weiter. Ist die absolute Nulltoleranz bei Gewalt im Schulzimmer bloss ein Lippenbekenntnis der verantwortlichen Zürcher Gemeinde?
WOZ Nr. 18/13 2.5.2013	Schweiz Marcel Hänggi	«Zur Transparenz gezwungen» Urteil zum Lehrstuhlsponsoring der UBS. Die UBS zahlt der Universität Zürich hundert Millionen Franken. Was genau vereinbart wurde, wollte die Uni geheim halten. Nun muss sie den Vertrag offenlegen.
WOZ Nr. 19/13 9.5.2013	International Rainer Werning	«Linker Widerstand: Ratlos» Philippinen. Für die Zwischenwahlen Mitte Mai wirbt Präsident Benigno Aquino mit dem Slogan «Auf den Philippinen machts mehr Spass». Spass hat allenfalls die dünne Oberschicht. Die einst starke linke Nationale Demokratische Front aber steht im Gegenwind.
WOZ Nr. 20/13 16.5.2013	International Pit Wuhrer	«Die MusterschülerInnen verlieren allmählich die Geduld» Irland. Über Jahre hinweg ertrug die irische Bevölkerung fast klaglos alle Einschränkungen, die ihr im Zuge der Wirtschaftskrise aufgezwungen wurden. Doch jetzt löst sie sich von alten Autoritäten und glaubt niemandem mehr, nicht einmal der Kirche.
WOZ Nr. 21/13 23.5.2013	Thema Dominik Gross	«Sieben Tage und ein halber Traktor» Das Ende des Botschaftsasyls. Seit Jahrzehnten kennt die Schweizer Asylpolitik nur eine Richtung: Verschärfung. Was bedeutet das für Asylsuchende aus einem kriegsversehrten Land wie Sri Lanka? Besuch bei verfolgten Journalisten, einer Tamil-Tiger-Familie und einem Früchtebauern.
WOZ Nr. 23/13 6.6.2013	Thema Jan Jirát	«Der Tod ist vorzuziehen» Verwahrung in der Schweiz. Adrian Schmid hat keinen Menschen umgebracht, vergewaltigt oder verletzt. Trotzdem wird er verwahrt. Eine Geschichte aus dem Schweizer Strafvollzug.

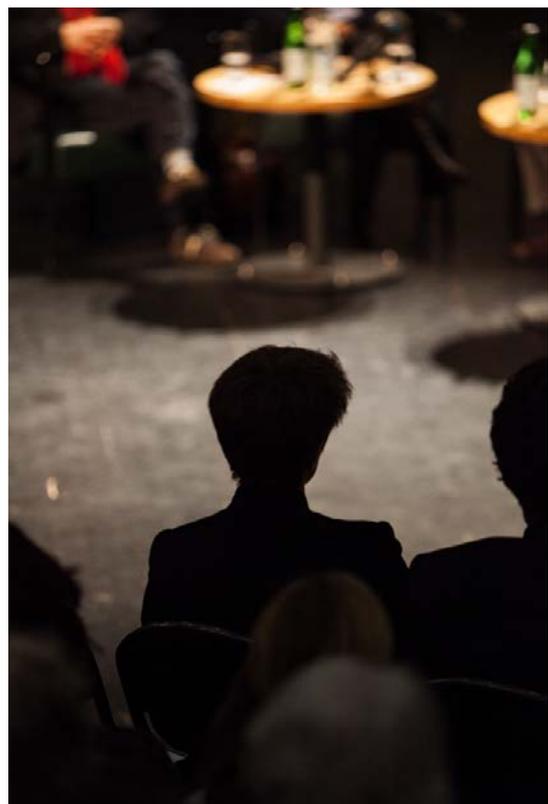
WOZ Nr. 25/13 20.6.2013	International Toni Keppeler, Cecibel Romero	«Die Frau, die Syngenta das Fürchten lehrt» El Salvador. María Isabel Rodríguez (90) amtet als Gesundheitsministerin von El Salvador. Das vom Schweizer Konzern Syngenta hergestellte Herbizid Paraquat hält sie für mörderisch und will es verbieten.
WOZ Nr. 27/13 4.7.2013	Thema Bernhard Pötter	«Revolution, made in Germany» Energiepolitik in Deutschland. Vor zwei Jahren beschloss Deutschland die «Energiewende». Beim grossen Ringen um Geld und Einfluss ist bisher die Frage unbeantwortet geblieben, wie ein grünes Stromsystem überhaupt aussehen soll.
WOZ Nr. 28/13 11.7.2013	International Pit Wuhrer	«Die britischen Kollegen würden niemals mit Wollmütze herumlaufen» Nautilus International. Die erste wirklich internationale Gewerkschaft entstand nicht zufällig in einer Industrie, die vor allen anderen globalisiert wurde – der Schifffahrt. Mit dabei sind auch Schweizer Seeleute.
WOZ Nr. 29/13 18.7.2013	International Pit Wuhrer, Wolfgang Storz	«Wir kreisen doch nur um den Gegenwartspunkt» Weiter denken, anders handeln, Teil 1. Die Industriegesellschaften stecken nicht in diversen Krisen, sagt Harald Welzer, sie durchlaufen einen Epochenwandel. Gibt es trotz der zunehmenden sozialen Ungleichheit einen Weg zu einem guten Leben? Und wie könnte der aussehen? Ein Gespräch mit dem Kulturwissenschaftler.
WOZ Nr. 29/13 18.7.2013	Thema Susi Stühlinger	«Lichtschleier, Feuerflügel und radikale Worte» Strassburg. Hoffen auf den Umsturz. Die «glücklichste Zeit» seines Lebens: Strassburg war für Georg Büchner Ort der Liebe, der studentischen Geselligkeit, der politischen Visionen.
WOZ Nr. 33/13 15.8.2013	International Pit Wuhrer	«Die Menschen vergessen nicht so schnell, wie die Politiker meinen» Nordirland. In Nordirland mehren sich die Auseinandersetzungen zwischen probritischen Jugendlichen und dem Staat. Was in einem langen Prozess oben mühsam zusammengeleimt wurde, driftet nun unten auseinander.
WOZ Nr. 34/13 22.8.2013	Schweiz Wolfgang Storz, Pit Wuhrer	«Viele merken, dass es in der erstrebten Coolness allzu cool geworden ist» Weiter denken, anders handeln, Teil 2. Je individualisierter eine Gesellschaft ist, desto eher nehmen die Menschen alles auf sich, sagt Ueli Mäder. Und doch lassen sie sich nicht mehr alles gefallen – und erkämpfen sich gemeinsam Freiräume. Ein Gespräch mit dem Basler Soziologen.
WOZ Nr. 36/13 5.9.2013	Wirtschaft Daniel Stern	«Die Angst der Briefkastenonkel» Treuhandhändler unter Druck. Jahrelang halfen Schweizer Treuhandbüros und Anwaltskanzleien reichen US-BürgerInnen, Steuern zu hinterziehen. Mit der eben abgeschlossenen Vereinbarung des Bundesrats mit den USA sind sie noch längst nicht aus dem Schneider.
WOZ Nr. 37/13 12.9.2013	Kultur/Wissen Wolfgang Storz	«Wir brauchen Zeit, um mehr Freundlichkeit in diese Welt zu bringen» Weiter denken, anders handeln, Teil 3. Widerstand ist nicht an sich gut, sagt Frigga Haug, er muss schon eine Perspektive haben. Und eine Bewegung entsteht nicht nur durch rationales Denken. Aber wenn sie mal da ist, ist vieles möglich.
WOZ Nr. 37/13 12.9.2013	Thema Toni Keppeler, Cecibel Romero	«Heute muss der Haarschnitt gut sein» Kuba. Die Reformen der letzten Jahre machten Kuba nicht gleicher, aber gerechter, sagt Staatschef Raúl Castro. Die neuen privaten UnternehmerInnen profitieren davon. Ein Besuch bei zwei Handwerkern, die sich selbstständig gemacht haben.
WOZ Nr. 39/13 26.9.2013	International Wolfgang Storz, Pit Wuhrer	«Wir befinden uns überall in einer Phase des Schadenwachstums» Weiter denken, anders handeln, Teil 4. Der verwilderte Kapitalismus wird von einem nachhaltigeren Verwertungsmodell abgelöst, sagt der Soziologe Sighard Neckel. Die Frage ist nur: Wer bestimmt den Transformationsprozess?
WOZ Nr. 39/13 26.9.2013	Kultur/Wissen Edith Krebs	«Konventionell im Format, radikal im Inhalt» 13. Biennale Istanbul. Das Thema war gesetzt: Der öffentliche Raum sollte im Fokus stehen. Doch dann wirbelten die Proteste um den Gezipark das kuratorische Konzept durcheinander.
WOZ Nr. 41/13 10.10.2013	Thema Joseph Keve	«Kleine Triumphe der Langsamkeit» Indien. Was eigentlich macht gute Entwicklungszusammenarbeit aus? Möglichst viel Geld, ausgefeilte Programme, formelle Konzepte? Oder kommt es auf ganz andere Faktoren an? In Indien geht das Hilfswerk Fastenopfer eigene Wege – mit Erfolg.
WOZ Nr. 42/13 17.10.2013	Schweiz Marcel Hänggi	«Neunzig Prozent Transparenz» UBS und Uni Zürich. Im Konflikt um die Offenlegung eines geheimen Sponsoringvertrags zwischen UBS und Uni Zürich hat die Rekurskommission auf Antrag der WOZ und der «Zeit» für das Öffentlichkeitsprinzip entschieden. Mit merkwürdigen Einschränkungen.
WOZ Nr. 43/13 24.10.2013	International Ulrich Heyden	«Wir brauchen doch nicht so viele kluge Menschen!» Sozialpolitik in Russland. Der russische Staat legt mit «Effektivierungsmassnahmen» Schulen, Akademien und Krankenhäuser zusammen. Das Recht der Bevölkerung auf kostenlose Bildung und medizinische Versorgung wird dadurch stark aufgeweicht. Doch langsam flackert Widerstand auf.

WOZ Nr. 45/13 7.11.2013	International Wolfgang Storz, Pit Wuhrer	«Es gibt die Gegenmacht – in Teilbereichen» Weiter denken, anders handeln, Teil 5. In nicht allzu langer Zeit könnte die globalisierte Welt in regionale Machtblöcke zerfallen, die sich bekämpfen, sagt Peter Niggli von Alliance Sud. Es sei denn, neue Bewegungen verhindern die fortschreitende Entdemokratisierung.
WOZ Nr. 45/13 7.11.2013	Thema Bettina Dyttrich	«Wir halten die Schafe nicht, um Bären zu füttern» Herdenschutz; Seit in der Schweiz wieder Wölfe und Bären leben, schützen Hunde die Herden. Das geht nicht immer ohne Konflikte – ausserdem lernen auch die Raubtiere dazu. Und was tun, wenn plötzlich die halbe Herde verschwindet? Die WOZ hat im Unterengadin Schafe gehütet.
WOZ Nr. 46/13 14.11.2013	International Joseph Keve	«Turbodemokratie vor dem Scheitern» Nepal. Das Land am Himalaja hat die Monarchie schnell abgeschüttelt. Eine richtige Republik aber ist noch nicht entstanden. Mit der Wahl am kommenden Dienstag wird ein zweiter Versuch unternommen.
WOZ Nr. 47/13 21.11.2013	Wirtschaft Markus Spöndli	«Planen kann man hier eh nichts» Palästinensische Grossinvestition. Im Westjordanland lässt ein privater Investor eine postmoderne Stadt errichten. Der palästinensische Traum von Normalität prallt auf die harte Realität in einem besetzten Gebiet.
WOZ Nr. 47/13 21.11.2013	International Vicken Cheterian	«Der Schriftsteller im Untergrund» Syrien. Drei Jahre musste sich Jassin al-Hadsch Saleh verstecken. Erst vor den Schergen des Assad-Regimes, dann vor islamistischen Milizen. Schliesslich verliess er seine Heimat. Eine Begegnung im Exil in der Türkei.
WOZ Nr. 47/13 21.11.2013	International Cecibel Romero	«Das Paar mit dem Cowboyhut ist zurück» Honduras. An diesem Sonntag wird in Honduras gewählt, und Xiomara Castro, die Ehefrau des 2009 gestürzten Präsidenten Manuel Zelaya, hat die besten Chancen auf den Sieg. Die politische Rechte will das mit Terror und Einschüchterung verhindern.
WOZ Nr. 49/13 5.12.2013	GeheimWOZ Carlos Hanimann	«Wireless, Woogle und Wahoo» Athens Internet der Zukunft. Frei von Spionen und Internetgiganten: In Athen will eine Gruppe Technikbegeisterter das Netz zurückerobern. Sie baut ein eigenes, paralleles Internet, das bald einmal ganz Griechenland überziehen könnte.

Alle Artikel sind gratis unter www.prowoz.ch abrufbar.



Vor dem Gefängnis (siehe WOZ Nr. 1+2/14).



Bundesrätin Simonetta Sommaruga an einer Podiumsdiskussion (siehe WOZ Nr. 5/13).

«Le Monde diplomatique»

«Le Monde diplomatique» erscheint Ende 2013 weltweit in 47 Ausgaben – davon acht elektronisch – und in 28 Sprachen. Die Gesamtauflage von «Le Monde diplomatique» liegt bei rund 2,4 Millionen verkauften Exemplaren weltweit. Die Schweizer Auflage zählt 17731 Exemplare (Wemf-beglaubigt) und verliert damit 1,26 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ende 2013 verzeichnete «Le Monde diplomatique» 1566 Separatabonnemente und 180 ermässigte Abonnemente. Im Vergleich zum Vorjahr stellt das ein stabiles Ergebnis bei den voll bezahlten Abonnenten und ein Minus von 22 Exemplaren bei den ermässigten Abonnenten dar.

Die Werbeaktivitäten im Jahr 2013 haben sich im Wesentlichen auf den Versandhandel konzentriert. Neben den weiteren Bänden der Edition zu den Themen «Moloch, Kiez und Boulevard» zur Stadtentwicklung und «Russland. In Putins Reich» hat der «Atlas der Globalisierung» auch 2013 für gute Umsätze gesorgt.

Titel	Verkäufe 2013
LMd Nr. 14: «Moloch, Kiez und Boulevard»	176
LMd Nr. 13: «Russland. In Putins Reich»	189
LMd Nr. 12: «Die Krisenmacher. Bürger, Banken und Banditen.»	304
«Atlas der Globalisierung» (Broschur)	220
«Atlas der Globalisierung» (Hardcover)	108

Zusätzlich zu den Editionen wurden die DVD-Box «Geschichte des 20. Jahrhunderts» und der Comickalender 2014 ins Sortiment genommen. Insgesamt erreichten wir mit dem «Le Monde diplomatique»-Shop einen Umsatz in Höhe von 20702 Franken.

Erneut fand die jährliche Abonnementsgewinnungsaktion von «Le Monde diplomatique» im Frühjahr statt. Zusammen mit Charlotte Wiedemann, freie Autorin von «Le Monde diplomatique» Berlin, wurde auf Ende April ein Mailing an alle AbonnentInnen von «Le Monde diplomatique» verschickt. Daraufhin wurden 184 Gratisabonnemente abgeschlossen, aus denen sich 5 Jahresabonnemente ergaben.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für «Le Monde diplomatique» schliesst 2013 mit einem Aufwand von 229331 Franken ab. Zu den wichtigsten Einnahmequellen gehören mit 162201 Franken die freiwilligen Abonnementsspenden. Dies entspricht einem Rückgang von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dazu kommen Erträge in Höhe von 153851 Franken aus dem Verkauf der Editionen und Atlanten, den Kiosk- und Abonnementsverkäufen sowie den Inserateverkäufen. Die WOZ – Internationale Medienerzeugnisse AG weist für das Jahr 2013 einen Reingewinn von 85936 Franken aus.

«Le Monde diplomatique» (LMD) / WOZ Internationale Medienerzeugnisse AG (IMAG)

Jahr	2010	2011	2012	2013
Abonnemente in CHF	104 712	129 217	121 238	120 728
Inserate in CHF	6 451	8 750	2 545	5 613
Ertrag total in CHF	132 535	168 179	158 970	153 852



Anne Rüffer und Valentin Landmann an Milo Raus «Zürcher Prozessen» (siehe WOZ Nr. 19/13).

Organisation

Genossenschaft infolink

(Herausgeberin von WOZ «Die Wochenzeitung»)

Verwaltung: Claudia Gillardon, Erika Hauser, Daniel Stern

Geschäftsausschuss: Franziska Meister, Roger Odermatt, Camille Roseau, Daniel Stern, Kaspar Surber

Geschäftsleitung: Maha Al-Wakeel, Susan Boos, Claudia Gillardon, Iris Schär, Roman Schürmann

Redaktionsleitung: Susan Boos, Stefan Howald (Stv.), Yves Wegelin (Stv.)

Verlagsgruppe: Claudia Gillardon, Camille Roseau

Förderverein ProWOZ

Vorstand: Beate Becker, Sina Bühler, Verena Bürcher, Anne Gurzeler, Jan Jirát, Tamara Jucker, Iris Schär (WOZ), Leo Scherer (Präsident), Johannes Wartenweiler, Pit Wuhrer

WOZ Internationale Medienerzeugnisse AG (IMAG)

(Herausgeberin von «Le Monde diplomatique»)

Verwaltungsrat: Maha Al-Wakeel, Thomas Heilmann, Sonja Wenger (Präsidentin)

Geschäftsleitung: Jürg Fischer, Claudia Gillardon, Thomas Heilmann, Camille Roseau, Sonja Wenger, Prisca Widmer



Raumplanung in Tentlingen (siehe WOZ Nr. 7/13).



Am Convoy to Remember in Birnenstorf (siehe WOZ Nr. 33/13).